

DIE LETZTEN IHRER ART

Sonderausstellung im **NAMU**
Naturkunde-Museum Bielefeld

mit Arbeiten von **Sunčana Dulić**
17. September – 2. Oktober 2022



MODE BOTANISCH. Die Diplom-Mode-Designerin und Künstlerin Sunčana Dulić zeichnet und stickt **Portraits von Pflanzen**, die auf der **Roten Liste** stehen und ausgestorbenen oder vom Aussterben bedroht sind. Die Kleidungsstücke sind von ihr entworfene und hergestellte Unikate.

Diese Arbeit schafft einen emotionalen Zugang zu einem Wissenschaftsthema. Mittels künstlerischer Werke wird ein Raum geboten, in dem die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und das Artensterben sinnlich erfasst werden können.

Eine Zeichnung hat auf einem Kleidungsstück eine ganz andere Aussage als ein Bild an der Wand. Ein Bild an der Wand kann Themen zeigen, Probleme anprangern, aber es bleibt auf Abstand. Der Betrachter sieht es als etwas zum Betrachten. Auf dem Körper wird es zum Teil des Menschen. Eine Zeichnung auf einem Kleidungsstück wirft die Frage zurück: Wer bin ich und wofür stehe ich? Die Trägerin des Kleidungsstücks wird zur Botschafterin. Sie vertritt damit die einzelne Pflanze. Dieses Potential macht das Artensterben zu einer ganz persönlichen Sache. Man trägt das Thema im wahrsten Sinne des Wortes auf der Haut.



Die Ausstellung im NAMU zeigte sechzehn dieser Kleidungsstücke, die jeweils am Rücken den botanischen Namen der Pflanzen trugen. Die Exponate standen im Raum verteilt. An den Wänden befanden sich die Beschriftungen mit Beschreibungen und Klassifizierung der jeweiligen Pflanzen. Anhand dieser konnten die Besucher*innen nachlesen, wie gefährdet die Pflanzen sind, wie es dazu kam und welche Maßnahmen ergriffen worden sind.



Die Pflanzenzeichnung besitzt eine lange Tradition. Als botanische Illustrationen sind sie fester Bestandteil der historischen Pflanzenkunde. Gerade der botanische bzw. wissenschaftliche Hintergrund macht das Zeichnen von Pflanzen zur Herausforderung. Es stellt sich immer die Frage, wann wird man in der Darstellung zu emotional, wieviel Interpretation ist überhaupt zulässig? Ab wann verlässt man den wissenschaftlichen Teil, und ab wann ist es eine eigene Interpretation? Pflanzenmotive im textilen Bereich stellen ein gängiges Motiv dar, wobei sie in den meisten Fällen als reines Schmuckmotiv verwendet werden. Bei diesem Projekt wird der/die Betrachter/in mit den

traurigen Fakten konfrontiert, dass das sichtbare Pflanzenmotiv, so hübsch es auch sein mag, einen großen Verlust darstellt, den die Menschheit zu verantworten hat.



Darüber hinaus hat Sunčana Dulić ein **Video** gefilmt, bei dem Sie gemeinsam mit der **Geigerin Irena Suer** vom Kammerorchester Detmold improvisiert hat und in verschiedenen Kleidungsstücken in kurzen Tanz-Sequenzen zu sehen ist. Nach jeder Tanzszene stellt sie die jeweiligen Pflanzen vor und erzählt mit einem Voice-Over ihre Geschichten. Dieses 50-minütige Video wurde im Museum auf einem Bildschirm mit Kopfhörern gezeigt.

Zur Eröffnung der Ausstellung hat Sunčana Dulić gemeinsam mit der Geigerin Irena Suer eine **Performance** gezeigt bei der beide improvisieren. Dabei werden sich stetig vergrößernde Bilder von gestickten Pflanzenmotiven auf die Performerinnen projiziert. Wie in einem Aquarium „schwimmen“ die beiden in den wachsenden Pflanzenabbildungen. Die 20-minütige Performance wurde aufgenommen und ebenfalls im Museum als Video auf einem Bildschirm mit Kopfhörern gezeigt.

Die **Eröffnungsrede** hielt **Dr. Hildegard Wiewelhove** (Leiterin der Huelsmann Museums im Ruhestand).

Das **Künstlergespräch** führte dann in Woche nach der Eröffnung **Michael Strauß** (Leiter des Museums Bünde) mit Sunčana Dulić.

Im Rahmen der Ausstellung fand ein **kunstpädagogisches Programm für Kinder** mit dem Titel „**Kinder machen Mode**“ statt. Dabei wurde von den Kindern ein Hemd mit Zeichnungen von Pflanzen von der *Roten Liste* versehen, das anschließend in der Ausstellung dem Publikum gezeigt wurde. Zusätzlich hat Sunčana Dulić mit den Kindern an der Schneiderpuppe mit Nesselstoff Kleidungsstücke drapiert und Bastelbögen zur Verfügung gestellt, bei denen Modezeichnungen vervollständigt und einer Figurine angezogen werden konnten. Auch Bastelbögen mit 3 verschiedenen Pflanzen von der *Roten Liste*, die als Punkt-zu-Punkt-Zeichnung von den Kinder nachgezeichnet und koloriert werden können, wurden zur Verfügung gestellt.

Es fand auch eine **Lesung** mit der **Schauspielerin Brit Dehler** vom Stadttheater Bielefeld statt. Es wurden Teile aus zwei Büchern vorgetragen. Einmal aus dem Buch, des Kew-Garten-Gärtners Carlos Magdalena „Der Pflanzen-Messias-Abenteuerliche Reisen zu den seltensten Arten der Welt“ und eine Passage aus dem Buch „Geflochtenes Süßgras“ von Robin Wall Kimmerer, Professorin für Pflanzenökologie an der State University New York und Angehörige des Stamms der Potawatomi.

An mehreren Tagen fand ein **Relief-Stickworkshop** statt, bei dem Sunčana Dulić mit den Kursteilnehmer*innen (ab 14 Jahren) Pflanzen von der *Roten Liste* mit verschiedenen Wollfäden auf Stoffe stickte.

Ein **Herbar** mit Pflanzen vom **Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgebung e.V.** mit zum Teil über 100 Jahre alten Exponaten wurde zusätzlich gezeigt. Ergänzt wurde die Ausstellung noch mit **Belegen fossiler Pflanzenreste** der Sammlung des **NAMU, Naturkunde-Museums Bielefeld**.

Die Ausstellung wurde mit einer **Führung** von **Carsten Gude** (Künstler) begleitet, der bei der Finissage auch das Abschlusswort hielt. Beendet wurde die Ausstellung mit der Performance „Into the wild“ vom **Volkxtheater** der **Theaterwerkstatt Bethel** bei der die Ergebnisse eines Workshops, der darstellerisch diese Ausstellung untersucht hat, in einem 20-minütigen Programm präsentiert wurden.

Übersicht

Nötige Stellfläche: 100 m² Raummitte und Wände

Kosten:

Der zu versichernde Gesamtwert der Ausstellung beträgt 11000 Euro.

Die Leihgebühr der Ausstellung beträgt 150 Euro pro Woche.

Mindestlaufzeit 4 Wochen

Die Kosten für Transport, Aufbau und gegebenenfalls Übernachtung trägt der Leihnehmer.

Das für den Transport erforderliche Laderaumvolumen beträgt 4,7m³. Das entspricht einer Laderaumlänge von 2,45 m, Laderbreite 1,38m und Laderhöhe 1,30 m.

Lieferumfang:

16 Kleidungsstücke

Sämtliche Ausstellungstexte

Objektschilder

2 Bildschirme mit 4 Kopfhörern

1 Video 50min und 1 Video 20min

1 Sockel weiß

10 Schneiderpuppen

Kleiderbügel und Schnüre für schwebende Kleidungsstücke

6 verschiedene Bastelbögen für Kinder (in erwünschter Menge gedruckt, nicht in der Leihgebühr enthalten, Kommissionsware, Kosten: 1 Euro pro Blatt)

Mögliches Zusatzprogramm (nicht in der Leihgebühr enthalten):

Tanz-Video-Performance

Lesung

Kunstpädagogisches Programm für Kinder

Workshops Relief-Stickerei

Workshops Pflanzen zeichnen auf Stoff



Kontakt Verleiher:

Sunčana Dulić

atelier D

Rohrteichstraße 30A, 33602 Bielefeld

info@atelier-d-online.de

Tel.: 0521-58495420

Mobil: 015253836570

www.atelier-d-online.de



QR Code für Infoseite (<http://www.atelier-d-online.de/museum.htm>):



Vita

Sunčana Dulić

Geboren am 05.04. 1970 in Zagreb, Kroatien, lebt und arbeitet in Bielefeld

Studium: Mode-Design an FH für Design und Medien in Hannover 1991-1997, Diplom Modedesign 1997

Frankreich Aufenthalt: 1998-1999 Marseille und 2001-2004 Paris

England Aufenthalt: 2004-2011 London

Ausstellungen:

2022 „SHE IS“ im Rahmen der Ausstellung Frauenbewegt, **Historisches Museum Bielefeld**

2022 „Die letzten ihrer Art“ **NAMU, Naturkunde Museum Bielefeld**

2022 „Die letzten ihrer Art“ **Museum Bünde**

Lehrtätigkeit:

2021 Prüferin und Betreuerin einer Bachelor Arbeit Mode-Design **FH Gestaltung, Bielefeld**

Tätigkeit:

freiberufliche Modedesignerin bei *Lecomte* in Lüneburg 1995-1996;

freiberufliche Kostümdesignerin von 1996-2011 in Hannover, Heidelberg, Marseille, Paris und London

Selbständig:

seit 2011: Gründung *atelier D* in Bielefeld, Mode-Design, eigene Kunstaktionen und Organisation von Kunstausstellungen und Events für Künstler im *atelier D*; siehe www.atelier-d-online.de

